

Lebendiges Isselhorst



Nachrichten und Meinungen aus dem Kirchspiel—15. Jahrgang — Heft 5, September 1991

Schaufenster des Dorfes

Mittlerweile sind es fünf Jahre her, daß die Isselhorster Gewerbetreibenden ihre erste gemeinsame Wirtschaftsschau auf die Beine gestellt haben. Trotz des damals überraschend guten Erfolges entschlossen sie sich, in frühestens fünf Jahren an eine Wiederholung zu denken.

Ein weiser Entschluß, denn wie die Erfahrung vergleichbarer Veranstaltungen zeigt, erlahmt das Interesse bei dichter Abfolge.

Nun sind die fünf Jahre herum und wieder kündigen die Schilder an den Straßen mit dem bereits bekannten Emblem das bevorstehende Ereignis an. Dieses Mal geht es auf den Pfarrkamp.

Nachdem Elmendorfs Kamp — das ist der Platz hinter den Eichen zwischen der Kornbrennerei und dem Schuhhaus Karmann — soeben restlos zugebaut worden ist, bleibt der Pfarrkamp, die Fläche zwischen dem Kindergarten und der Gaststätte Ortmeier, als letzte Möglichkeit, in Ortsmitte etwas Größeres durchzuziehen. Und nachdem seit Jahrzehnten über die Zukunft dieses attraktiven Geländes gestritten wird — Hochhäuser standen auf dem Plan, eine neue Schule, sogar ein ganz neuer Ortskern mit



Geschäften sollte hier entstehen, von einem Altenzentrum ist die Rede — wird es nun endlich einmal vernünftig genutzt.

Das Gras ist gemäht, die Zelte sind aufgeschlagen und die Aussteller beziehen ihre Stände. Die Emsigkeit der letzten Stunden vor der Eröffnung am Freitag um 14 Uhr, läßt indes nur einen winzigen Teil der Vorbereitungsarbeiten erkennen, die erforderlich sind, um ein ansprechendes Ausstellungsprogramm anbieten zu können. Alljährlich wäre so etwas überhaupt nicht machbar.

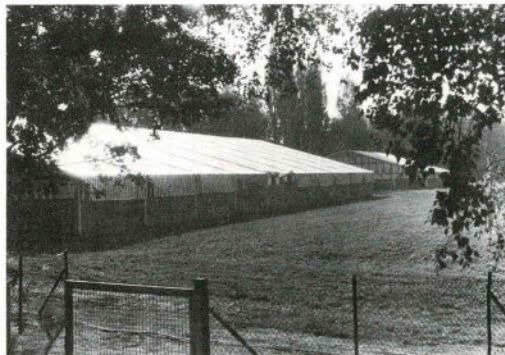
Die junge Dame, die Sie auf dem Einladungsprospekt so liebenswürdig anlächelt, ist indes keine Isselhorsterin, sondern kommt aus Gütersloh. Ein Schönheitsfehler? Mitnichten. Symbolisiert diese Gütersloherin doch die überörtliche Bedeutung dieser Wirtschaftsschau wie die Ausstrahlung unseres Ortes überhaupt.

Niveau zu haben, besagt natürlich weitaus mehr, als freundlich zu sein. Der Wahlspruch vom „Dorf mit Niveau im Grünen“ trifft den Nagel so auf den Kopf, daß man

das Fremdwort in Kauf nehmen kann. Er soll ja zum Ausdruck bringen, daß sich Isselhorst von anderen Orten abhebt, und da ist es nur sinnvoll, wenn das auch schon in der Wahl seines Wahlspruches sichtbar wird.

Sich abheben von anderen: Das ist natürlich auch der eigentliche Zweck der Wirtschaftsschau. Heute, wo trotz erhöhter Mineralölsteuer Entfernungen eine immer geringere Rolle spielen, treten die Orte in Wettbewerb zueinander. Sie versuchen mit allen Mitteln nicht für ihre Bewohner, sondern auch für das Umland attraktiv zu sein. Dabei werden große publikumswirksame Veranstaltungen bevorzugt wie Jahrmärkte, Festspiele, sportliche Wettkämpfe, Schauen, die Menschen auf die Beine bringen.

Für so etwas aber braucht man Platz und zwar doppelten. Zum einen für die Aktion selber, zum anderen für die Autos der Besucher. Ein verstopftes Dorf am Kirmesmorgen ist zwar ein Kompliment, aber keine Lösung. Nur



wer auf ein genügend großes P verweisen kann, darf auf Besucher hoffen.

Für die Veranstaltung selber ist der bauliche Rahmen das wichtigste. Was wäre der Trödelmarkt ohne den nostalgischen Fabrikhof von Elmendorf?!

Der Pfarrkamp bietet beides, Parkplatz und Kulisse zugleich und damit für den Erfolg der Wirtschaftsschau denkbar gute Voraussetzungen. *Mumperow*



Wirtschaftsausstellung 6., 7., 8. Sept. '91

Haustechnik Heizung · Sanitär

Gemeinschaftsstand der Firmen

K. D. Stuckmann
Hambrinker Heide 22 a
4800 Bielefeld 14

Henrich Schröder
Haller Straße 236
4830 Gütersloh

Alles für die Altbausanierung

 <p>Schornsteine</p>  <p>Heiztechnik</p>	<p>Wasseraufbereitung</p>   <p>Badeinrichtungen</p>	<p>Duschabtrennung</p>  	 <p>Druckentwässerung</p>
--	---	--	--

**Bussemas
hilft bauen!**

GEBR. BUSSEMAS



**Baustoffe · Betonwaren
Verbundpflaster · Fertigteildecken · Fertiggaragen**

Aus eigener Fertigung: **TROCAL** -Kunststoff-Fenster

Sämtliche Baustoffe von der Kellersohle bis zum First.

Berliner Straße – Ecke Osnabrücker Landstraße · Telefon (052 41) 66 17

Bauernmarkt adé!

Auf der Wirtschaftsschau werden die Besucher in diesem Jahr auch zwei Landwirte finden. Das ist eigentlich etwas Selbstverständliches, denn Wirtschaft schließt die Landwirtschaft mit ein und daher vervollständigt die Aufnahme der Bauern nur das Programm der Ausstellung, die einen Einblick in das Angebot an Gütern und Dienstleistungen geben will, das das Kirchspiel für den Verbraucher bereit hält.

Jedoch was sich hier als längst fällige Ergänzung der Wirtschaftsschau ausmacht, bleibt hinter dem zu Wünschenden weit zurück. Die Idee eines Issehorster Bauernmarktes, seit Jahren im Schwange, ist noch nicht auf die Begeisterung gestoßen, die auch das Notwendige Wirklichkeit werden läßt.

Die Notwendigkeit, nach Auswe-

gen aus der existenzbedrohenden Klemme, in der viele landwirtschaftliche Betriebe stecken, zu suchen, ist unbestritten. Ebenso offensichtlich ist das Bedürfnis des Verbrauchers nach Nahrungsmitteln, auf deren Qualität er vertrauen kann. Angesichts der nicht abreißen lassen Kette von Panschereien ist es schon vorteilhaft zu wissen, in welchem Stall „mein“ Schwein liegt, und welche Bäuerin die Erdbeermarmelade gekocht hat, mit der ich am Samstagmorgen mein Brötchen bestreiche.

Trotz aller warnenden Marktprognosen und trotz aller lebensmittelrechtlichen Beschränkungen gehen immer mehr landwirtschaftliche Betriebe dazu über, sich mit dem Verkauf von Veredelungsprodukten eine zusätzliche Einnahmequelle zu erschlie-

Ben. Und immer mehr Kunden sehen sich bei „ihrem“ Bauern besser bedient und erleben den „Einkauf auf dem Bauernhof“ als Erlebnis.

Nur, wie erfährt man, wer was hat und wer was braucht? Dazu gibt es den Markt, den Ort, auf dem sich Angebot und Nachfrage begegnen.

Der erste Bauernmarkt fand vor einigen Jahren auf dem Gut Lenninghausen bei Iserlohn statt. Da er ein voller Erfolg wurde, hat er in vielfacher Abwandlung zahllose Nachahmer gefunden. Inzwischen leistet die Landwirtschaftskammer Hilfestellung und vergibt an die Betriebe Gütesiegel. Der Ab-Hof-Verkauf ist zu einer festen Einrichtung geworden. Trotzdem findet er im Kirchspiel nicht die Bereitschaft, die er verdient. noch nicht. *Mumperow*



Über 20 Jahre in Isselhorst

Theoretischer Unterricht

Mo. + Do. 19.30 – 21.00 Uhr

Sollten Sie in der Theorie Probleme haben, so wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Wir erteilen auch Einzelunterricht.

Steinhagener Straße 27 · Telefon 6 72 26

(gegenüber dem Gemeindehaus)

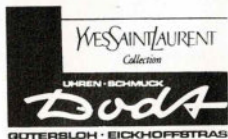
Zwischen Kunst und Handwerk

Vielleicht könnte es so gewesen sein: Um das Jahr 2000 v.Chr. deckte eine Truppe von Syrern nach einem Brandopfer die Glut mit Sand ab. Als sie am nächsten Morgen in der Asche herumstocherten, fiel ihnen eine milchig helle Scheibe auf. Offensichtlich ein erstarrter Rest einer vorher flüssigen Masse. Sie befühlten und drehten sie und hielten sie gegen die Sonne. Oh Wunder, diese schimmerte hindurch, zwar nicht direkt sichtbar, aber ihr

Licht drang durch die trübe Masse — das Glas war gefunden. „Nimm 60 Teile Sand, 180 Teile Asche aus Meerespflanzen, 5 Teile Salpeter, 3 Teile Kreide, mische sie, und du erhältst Glas.“ So lautet das älteste überlieferte Rezept. Es stammt aus der Tonbibliothek König Assurbanipals, der im siebten nachchristlichen Jahrhundert in Assyrien herrschte. Von dort aus begann das Glas seinen Siegeszug über Griechenland, den gesamten

Mittelmeerraum bis ins nördliche Europa, wobei jedes Volk es nach seinen technischen und künstlerischen Fähigkeiten weiterentwickelte und gestaltete.

Die Germanen lernten Glas zunächst in Form von Perlen und Schmuck von den Römern kennen und benannten es mit ihrem Wort für „Bernstein“, und das war „Glas“. Dies lag nahe, denn Bernstein glänzte auch und



wurde auch fast nur als Schmuck gehandelt.

Im Laufe der Zeit wurden Glasherstellung und -verarbeitung immer weiter verfeinert. Seit der Erfindung des Glasblasens (vermutlich um 30 v.Chr.) wurde Glas auch immer mehr zu Gefäßen verarbeitet. Vor allem römische Werkstätten, darunter eine in Köln, wurden weithin berühmt wegen ihrer filigranen wunderschönen „Vasen“ (lat. „vas“ heißt Gefäß, Geschirr). Im 13. Jh. wurden in Italien die ersten Linsen für Brillen geschliffen. Gleichzeitig gelang in Frankreich der technische Durchbruch zur Herstellung erschwinglicher, durchsichtiger Fenster, der Butzenscheiben.

Und 1688 erfanden Glasmacher des Sonnenkönigs Ludwig XIV ein Verfahren, Glasplatten zu gießen. Jetzt konnten zum ersten Mal großflächige Spiegel hergestellt werden, Spiegel, in denen sich abends der Kerzenschein vervielfältigte und die den berühmten Spiegelsaal von Versailles schmückten.

Dieses durchsichtige, harte, glänzende, undurchlässige, zarte und

leicht zerbrechliche, widerstandsfähige und doch leicht zu formende Material hat Menschen aller Zeit fasziniert und viele Bereiche revolutioniert: z. B. Architektur, Medizin, Datentechnik, Optik. Es hat Gewächshäuser ermöglicht und uns herrliche bemalte Fenster geschenkt. Sogar Musik kann man damit machen: Wer hat noch nicht ausprobiert, wie man einem gefüllten Glas mit angefeuchtem Finger Töne entlockt? Das Glasspiel beruht auf dieser Entdeckung; es ist ein Musikinstrument, das in Persien schon im 14. Jh. bekannt und in Europa, besonders in Großbritannien, im 18. und Anfang des 19. Jh. sehr beliebt war.

Heute gewinnt Glas neue Bedeutung. Wenn auch die Hauptbestandteile zur Gewinnung die gleichen geblieben sind wie früher, kann es mit modernen Rechen- und Meßtechniken in

**Exklusiv hochwertige
Spiegelschränke
und Badmöbel**

Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr, Sa. 9.00-12.00 Uhr.
Jeden Sonntag Schautag 11.00-17.00 Uhr
(keine Beratung - kein Verkauf)

PoD Pohlmann GmbH

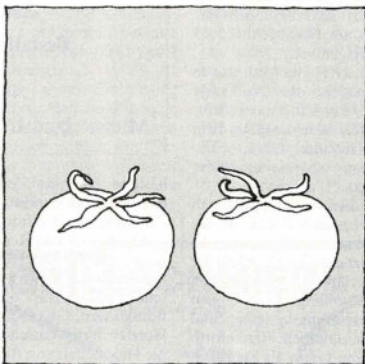
**Herstellung
exklusiver
Badmöbel**

von-Liebig-Straße 4, Marienfeld
Industriegebiet, Tel. (05247) 8968

tast unbegrenzter Vielzahl für die verschiedenen Anforderungen hergestellt werden. So soll es z. B. Abwässer reinigen, Meerwasser entsalzen und später einmal Autorückspiegel automatisch stufenlos abblenden können.

Vieles, woran gearbeitet wird, ist noch Zukunftsmusik. Der „normale“ Mensch muß sich ab und zu mit ganz alltäglichen Glas-Fra-

Geschmacks-



sache

Wer mit uns der Ansicht ist, daß eine Tomate nicht wie die andere schmeckt, muß zugeben, daß eine Küche nicht nur nach dem Äußeren beurteilt werden kann. Und das sagen wir, obwohl jede SieMatic so unvergleichlich schön ist.

SieMatic®
Qualität in ihrer schönsten Form

KÜCHEN könig

Die Markenküche
aus Meisterhand

Haverkamp 37 · 4830 Gütersloh-Isselhorst
Tel. (0 52 41) 64 94 · Fax (0 52 41) 6 80 94

gen beschäftigen, wie z. B.: „Wo bekomme ich eine neue Scheibe her?“

Für die Isselhorster dürfte das kein Problem mehr sein; denn im Juli 1991 hat sich ein junger Glasermeister am Holterfeldweg 13 selbständig gemacht.

Es ist Dietrich Hanneforth, der so gewissermaßen die Nachfolge von Großvater und Vater antritt, die als Maler auch die im und am Haus anfallenden Glasarbeiten übernahmen, so wie es früher üblich war.

Aber die Entwicklung hat auch im Hausbereich vor dem Werkstoff Glas nicht haltgemacht. So gehört jetzt neben viel Gefühl für das Material und ein bißchen Glück ein umfangreiches Wissen über Verglasungssysteme und Glasstatik. Dietrich Hanneforth hat an seine Lehre als Fachglas-Groß- und Einzelhandelskaufmann eine Lehre als Glaser angeschlossen. Als Mitglied in der Fachvereinigung der Jungglaser NRW konnte er sich durch Lehrgänge und Praxisseminare weiterbilden. 1988 besuchte er die Meisterschule in Rheinbach und

bestand 1989 vor der Kammer Köln die Meisterprüfung.

Zu seinem Leistungsangebot gehören Neu- und Reparaturverglasungen, Renovieren alter einfachverglaster Fenster mit Mehrscheibenisoliertglas oder Funktionsgläsern, Glasabdichtung bei Holzfenstern (entscheidend für die Haltbarkeit von Rahmen und Scheibe). Er übernimmt ebenfalls Blei-, Messing- und Eloxalverglasungen sowie Glasschleif- und Bohrarbeiten und bietet Spiegel, Ganzglastüren und Duschwände an. Auch die künstlerische Ader kommt nicht zu kurz: Herr Hanneforth beherrscht die Glasver-

edelung in Form von Sandstrahlmattieren oder Ätzen, die er nach eigenen oder fremden Entwürfen ausführt. Durch beide Methoden kann er z. B. Spiegeln, Tischen oder Haustüren eine besondere Note geben, wobei durch Ätzen und Säure feinere Ornamente entstehen, während durch Sandstrahlen das Glas eine matte Oberfläche erhält.

Herr Hanneforth wird auf der Wirtschaftsschau gern Fragen beantworten.

Außer in seiner Werkstatt am Hollerfeldweg 13 ist er auch unter der Telefonnummer 66 03 zu erreichen.

Knehans-Weis

Wilhelm Meibrink

**Bau- und Möbelwerkstatt
Bestattungen – Überführungen**

4830 Gütersloh-Hollen

Münsterlandstr. 54 · Telefon (0 52 41) 6 71 31

Wir freuen uns, anlässlich der Isselhorster Wirtschaftsschau **auf dem Gemeinschaftsstand für ein schönes Zuhause** den persönlichen Kontakt zu Ihnen aufnehmen zu können.

In einer Anzahl exquisiter Tapetenkollektionen zeigen wir Ihnen Auszüge aus dem großen Angebot der europäischen Tapetenhersteller.

Und damit der Besuch bei uns doppelte Freude bereitet, veranstalten wir ein Tapeten-Ratespiel, für das wir **eine Reihe wertvoller Preise für das schöne Heim** ausgesetzt haben.

Auf Ihren Besuch freuen wir uns sehr.

SCHÄFER
ISSELHORST

Am Röhrbach 22 · Telefon (0 52 41) 61 06
(Von der Isselhorster Straße bei Honda-Dalkmann hereinfahren)

100 Jahre Spar- und Darlehnskasse Isselhorst

Sobald die Aussteller das Feld der Wirtschaftsschau geräumt haben werden, kommen Tische und Stühle in die Zelte: Die Spar- und Darlehnskasse hat aus Anlaß ihres hundertjährigen Bestehens ihre Mitglieder und Kunden eingeladen. Gründungstag war der 11. Januar; der offizielle Festakt hat im Mai in der Festhalle stattgefunden; der große Abend in den Zelten wird das Hundertjährige beschließen.

Nicht jeder Kontoinhaber ist auch Mitglied. Daran wird deutlich, daß die Spa-Da-Ka von ihrer Rechtsform eine Genossenschaft und das heißt von ihrem Ursprung her eine Selbsthilfeeinrichtung ist.

1891 bekam Isselhorst seinen Bahnhof. Der Aufschwung, den das produzierende Gewerbe hier am Orte damals erlebte, hatte ihn veranlaßt. Handwerker und Bauern hingegen waren benachteiligt. Die Industrialisierung mit ihrem großen Kapitalbedarf trieb einerseits die Zinsen in die Höhe und führte andererseits zum Preisverfall. Von beiden in die Zange genommen, gerieten diese Bevölkerungsgruppen in Existenznot. Die bedrohliche Lage war offenkundig, aber die Initiative zur Abhilfe ging von Dreien aus. Der Lehrer an der Holler Schule, Friedrich Stoppenhagen, sowie die Landwirte Wilhelm Niederöhrmann aus Hollen und August Meister aus Niehorst konnten 76 weitere Bürger aus dem Kirchspiel überzeugen und gründeten den „Isselhorster Spar- und Darlehnskassenverein eGmbH zu Hollen“.

Die Genossen hafteten mit ihrem gesamten Vermögen für die Aktivitäten des Vereins. Daran wird ihr Mut und ihr Vertrauen sichtbar, das sie einander und der

gemeinsamen Sache entgegenbrachten. Solidarität wurde offensichtlich damals (noch) ganz groß geschrieben.

Die Hilfe der neuen Einrichtung bestand darin, daß für Einlagen zunächst $3\frac{1}{3}$ Prozent Zinsen gutgeschrieben wurden, ein Darlehen aber nur etwa 1 Prozent mehr an Zinsen kostete. Die ehrenamtliche Kassenführung

die das volle Dienstleistungsangebot bereit hält, das der Kunde von heute von einer Bank erwartet.

Ein Jubiläum ist der gegebene Anlaß zu Rück- und Vorschau. Die genossenschaftliche Idee des Füreinander-Einstehens hat mittlerweile weltweit einem bedenklichen Egoismus Platz gemacht. Dennoch: Die hundert Jahre



GRILLSCHMIEDE
Horst Hirsch

Geöffnet:
Mo - Sa
11.30 - 21.00 Uhr

Sonn- und
feiertags
geschlossen

Auf der
Wirtschaftsschau:

Schinken-
brötchen

Spanferkel
(frisch vom Grill)
mit Sauerkraut

Haller
Straße 194

Telefon
6 84 20

durch den Lehrer Stoppenhagen machte es möglich.

Die Vergabe der Kredite wurde streng gehandhabt. Der ebenfalls ehrenamtlich tätige Vorstand achtete darauf, daß sich der Kreditnehmer nicht übernahm. Zu oft war es nämlich vorgekommen, daß Haus und Hof den Besitzer wechselten, weil dem alten die Schulden über den Kopf gewachsen waren.

Durch diese vorsichtige Geschäftspolitik kam der Verein nie in Schwierigkeiten und konnte zwei Weltkriege, zwei Währungschnitte, drei Staatsformen und ungezählte Wirtschaftskrisen unbeschadet überdauern.

Aus der kleinen Dorfkasse ist eine Universalbank geworden,

haben den Gründern Recht gegeben. Nicht nur die laufende Anpassung an die jeweiligen Erfordernisse der Zeit wurden bewältigt, sondern auch von den Skandalen, die immer wieder die Bankenwelt erschüttern, ist unsere Spa Da Ka verschont geblieben.

Der Hang zur Größe, teilweise technisch bedingt, führt zu immer neuen Zusammenschlüssen. Dennoch, hat eine Bank, in oder vor Ort kundennah und das bedeutet sachgemäße Entscheidungen fallen, für den Kunden erhebliche Vorteile und damit gute Voraussetzungen für die Zukunft.

Mumperow

PS: Für den Festabend haben sich bereits so viele Gäste angemeldet, daß alle Plätze im Zelt besetzt sind.

Heimat- fest '91



Die
Landjugend Kollen
erzählt

» *Dorfgeschichten* «
und

» *Dümm Fug* «



Am 13.9.1991 und
15.9.1991 ab 20 Uhr
in der Jsselhorster
Festhalle

"SICHERHEIT AUF GEGENSEITIGKEIT."



Ihre Sicherheit in guten Händen

Wir sind ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit. Diese Bezeichnung enthält nicht nur ein gutes Stück Tradition, sondern hat für uns auch heute noch eine große Bedeutung. Weil wir keine Gewinne erzielen müssen, können wir unsere Beiträge nach dem tatsächlichen Bedarf ausrichten. Bei uns ist Sicherheit preiswert, ehrlich und überschaubar.

Die ISSELHORSTER
Versicherung V.a.G. seit 1883
Haller Straße 90, 4830 Gütersloh 12
Telefon 05241/67004

die
ISSELHORSTER
Versicherung V.a.G. seit 1883



Der Schützenverein Niehorst feiert am Sonntag, dem 22. 9. 91, im Garten der Gaststätte Kunstmann sein traditionelles Herbstfest. Eingeleitet wird der Nachmittag um 15 Uhr mit einem bunten Rasen für die Kinder. Der „Isselhorster Thron“ im Niehorster Schützenverein (unser Bild) hat sich viele lustige Spiele ausgedacht und würde sich freuen, wenn neben den Niehorster Kindern auch viele Kinder aus Isselhorst teilnehmen würden. Übrigens gibt's für alle Kinder kostenlos ein Eis.

R. Dolz



Individuelle Mode

INDIVIDUELLE MODE

Blusen, sportlich und elegant,
für die anspruchsvolle Kundin
auf Wunsch auch mit
passendem Rock.
Einzelanfertigung möglich.

Verkauf täglich: 15⁰⁰ - 18⁰⁰
außer Mittwoch
Samstag: 10⁰⁰ - 12⁰⁰

Heidemarie Wulf
Messingweg 3
4830 Gütersloh 12
Telefon: 0 52 41/6 76 85

Neues Geschäftshaus an der Steinhagener Straße

An der Steinhagener Straße erwecken geschmackvoll dekorierte Schaufenster die Aufmerksamkeit von Passanten und Kunden. Seit Anfang August ist dort das neue Geschäftshaus der Firma Maas und Modedeel eröffnet. In hellen, freundlichen, zweckmäßig und chic ausgestatteten Räumen zeigen Frau Irma Sahrhage und Herr Bernd Maiemann mit ihrem jeweiligen Team der modebewußten Frau und dem Herrn die neue Herbst- und Wintermode bzw. die aktuelle Ausstattung mit Brillen, Uhren und Schmuck.

Frau Sahrhage, die die Modedeel 1984 in Isselhorst eröffnete, gab die Geschäftsräume im Hause Kollhörster-Koch auf, weil sie mehr Platz benötigte, um nun auch Herrenmode anbieten zu



können. Denn danach fragten die Kundinnen, die häufig für ihre Ehemänner einkaufen, immer wieder.

Seit Beginn ihrer Geschäftstätigkeit, als Frau Sahrhage ihr Hobby Mode zum Beruf machte, erwarb sich die engagierte Geschäftsfrau einen festen Kundenkreis. Für die Präsentation der Waren steht ihr nunmehr ein doppelt so großer Raum wie vorher zur Verfügung. Da gibt es zur Zeit sehr farbenfreudige Kombinationen von Röcken und Blusen, Hosen und Pullovern, in bunt mit grau oder anthrazit, kurze Röcke mit langen Oberteilen, Steghosen und leggets, und vieles mehr. Das große Angebot können Sie sich auf den Modeschauen während der Wirtschaftsschau am 6./7. September in der Festhalle ansehen.

Für die Herren bietet die Modedeel Blazer, Blousons, Pullover und Hemden, Strickjacken und Stoffhosen, Sweatshirts und Jeans, aber auch Kravatten an. So können sich Damen und Herren in der Modedeel einkleiden und mit dem modischen Zubehör den besonderen „Pfiff“ geben. Dabei beraten, außer Frau Sahrhage, Frau Wittenborg, Frau Imkamp und Frau Fortmeier. Der

**Gardinen
Mersmann**
Farben • Tapeten • Bodenbeläge

**Heimtextilien
Geschenkartikel
Innenausstattung**

Gütersloh-Isselhorst • Isselhorster Str. 412
Telefon: 0 52 41 - 678 00
Geschäftszeiten:
Mo. - Fr. 10-13 u. 15-18
Sa. 9-13

Laden ist montags bis freitags von 9—13 Uhr und von 15—18 Uhr, samstags von 9—13 Uhr geöffnet, am Mittwochnachmittag geschlossen.

Seitdem Herr Landwehr vor etwa 20 Jahren sein Uhrmachergeschäft aufgab, vermißten die Isselhorster einen entsprechenden Handwerksbetrieb im Kirchspiel. Bei Umfragen der Werbegemeinschaft stellte sich immer wieder heraus, daß die Einwohner einen Uhrmacherladen im Kirchspiel für erforderlich hielten. Nun ist der Wunsch erfüllt. Seit Anfang August kann man defekte Uhren im Geschäft Maas in Isselhorst reparieren lassen, ohne den zeitraubenden Weg nach Gütersloh machen zu müssen. Darüber hinaus bietet der Inhaber Bernd Maimann aus Niehorst, der das Gütersloher Geschäft Maas seit 1977 selbstständig führt, auch in Isselhorst eine breite Auswahl an Uhren und viele kleine und große Kostbarkeiten an Schmuckstücken. Ganz neu für Isselhorst ist das



Avenwedde Isselhorster Straße 227 Bräunungs-Studio

Gesunde Bräune zum vernünftigen Preis:
— Alle Bänke mit Einschaltverzögerung —

- **NEUE RÖHREN**
- **3 verschiedene Bräunungsarten**
- **ERGOLINE 35**
mit 35 RS-Reflektor-Röhren
und 3 Gesichtsfeldern 12 Min. 5,-
- **ALISUN-Tunnelbräuner**
mit Hochleistungs-Intensiv-
Röhren und 1 Gesichtsfeld 18 Min. 5,-
- **ERGOLINE**
mit Hochleistungs-Intensiv-
Röhren und 1 Gesichtsfeld 18 Min. 5,-
- **ERGOLINE + ALISUN**
mit N-Röhren und 1 Gesichtsfeld
für helle Hauttypen 25 Min. 5,-
- **Täglich geöffnet**
von 8 bis 22 Uhr

Weitere Bräunungs-Studio:

Gütersloh: Georgstraße 4 und Neuenkirchener Straße 68



Angebot an Brillen, die man nun auch in der geräumigen Isselhorster Werkstatt fertigstellen lassen kann, sei es, daß Gläser geschliffen oder Gestelle individuell angepaßt werden. Auch dieser Service erspart dem Kirchspielbewohner die — möglicherweise sonst mehrfach erforderliche — Fahrt in die Stadt. Das Isselhorster Fachgeschäft hat Öffnungszeiten wie die Modedecele. Dort beraten Fachkräfte beim Ausschauen und Anpassen der neuen Brille, des für die Person und die jeweilige Geldbörse passenden Schmuckstückes oder die Anschaffung einer neuen Uhr. Schränke und Vitrinen aus Kirschbaumholz geben den wertvollen Waren, zu denen z. B. auch Operngläser zählen, den stilvollen Hintergrund und eine Atmosphäre, in denen der Kunde sich wohlfühlen kann.



Herausgeber u. verantwortlich für den Inhalt:
Karl Mumpferow, Isselhorster Str. 426,
4830 Gütersloh, Telefon 6 74 25.
Konto: Lebendiges Isselhorst Nr. 204.533.340
bei der Spar- u. Darlehnskasse Isselhorst (BLZ
478 617 08).



Schwitz-Kasten

Isselhorster Str. 419, 4830 Gütersloh 12

Sauna
Solarium
Massage

Tel.: 05241/
68288

Verantwortung lernen

Verantwortlich denken und handeln lernt der Mensch meistens in seiner Jugend. In der Jungschar bemühen sich über ein Dutzend Mitarbeiter (zwischen 15 und 19 Jahre), ihren Glauben und damit den Gedanken von verantwortungsbereiter Gemeinschaft weiterzugeben. Woche für Woche treffen wir uns, um die Jungschar vorzubereiten — um lange Gespräche über Gott und die Welt und über uns selbst zu führen. Das Ergebnis sind Andachten und Spiele, in denen im Reden und Spielen der Kinder miteinander ein Gefühl und ein Bewußtsein für das Miteinander wächst — Verantwortung zu haben für sich selbst und für die Gemeinschaft, in der man lebt, wie für die ganze Umwelt, also für Isselhorst wie für die ganze Welt. Am besten läßt sich das aber leben im Jungschar-Zeltlager, dem Höhepunkt der Jungschararbeit.



„Der ist doof, der ärgert uns immer!“ so schreit es von hier oder da. Wieder geht es um einen, der die Grenzen der anderen nicht respektiert; einen, der von den anderen nicht so geliebt wird.

Fairneß in den Spielen, Toleranz im Miteinander. Und dazu ein so starkes Interesse an Glaubensfragen, wie ich es in meinen vier Jahren Zeltlager noch nicht erlebt habe. „Hölle, Tod und Teufel“, oder auch Engel, Leben nach dem Tod, u.v.a.m. waren Fragen, die den Mitarbeitern gestellt wurden. Und so haben wir uns zusätzlich zu den Andachtsgruppen, also zusätzlich zum „Pflichtprogramm“ getroffen, um darüber zu

LVM
Versicherungen

**%
Guter
Rat
ist nicht teuer**

Versicherung, Geldanlage, Bausparen — ob Sie eine Frage haben oder viele: Kommen Sie doch einfach mal vorbei oder rufen Sie uns an. Ein Beratungsgespräch kostet Sie nichts weiter als etwas Zeit.

Wir liefern Entscheidungshilfen!

LVM-Versicherungsbüro
S. Fehlow
GT-Hollen · Tel. 6651
GT-Kahlertstraße 53
Tel. 34988



So kann das aber nicht stehenbleiben. Kurze und lange Gespräche am Mühlenteich, hinter dem Zelt und vor dem Klo — und die Kinder begreifen wieder etwas. Wir sind miteinander im Gespräch — vom 7¹/₂-jährigen bis zum 35jährigen.

Wickelkiste
NATURWAREN · LADEN UND VERSAND



**Neue
Herbstmodelle
eingetroffen!**

Haller Straße 52 · Telefon 62 16
Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 9.30-12.00 Uhr, 15.00-18.00 Uhr
Mittwoch nachmittag geschlossen

reden. „TZ“, denn einen Namen braucht das Kind: „Theologisches Zelt“ wurde der Gesprächs-„haufen“ benannt, denn man saß kreuz und quer im Zelt oder auf der Wiese.

Das Essen, stetes Thema jeder Freizeit — besonders aber während unserer Zeltlagerfreizeiten. Vollwerternährung für zuletzt 57 Menschen mit einem Speiseplan, der sich sehen lassen kann (von

Geschenk-Galerie Steinbeck

Isselhorster Kirchplatz 15

4830 Gütersloh · ☎ 05241/67119

*Der kleine Laden
mit der großen Auswahl*

Sie kennen uns noch nicht?

*Besuchen Sie uns auf der Aus-
stellung im kleinen Zelt!*



Wir zeigen Ihnen schon vorher, wie Sie nachher am besten aussehen!

Die individuelle Frisuren-
beratung am Bildschirm!

– nur auf der Ausstellung –



OK 674 06
681 05
gerhard kitzig
Frisuren + Kosmetik
Isselhorster Straße 415, 4830 Gütersloh 12

der „Straßburger Zwiebelsuppe“ bis zum „Bio-Mac“, mit dem gefräßige Stille erreicht wurde). Verantwortliche Ernährung — von der Gesundheit (Verantwortung für den eigenen Körper) bis zum Bio-Gemüse (Verantwort-

Und weil alles so gut lief, steckten die Kinder ihre Leiter samt Pfarrer in den Sack. Jeweils zu zweit ging es über einen Hindernisparcours — da zeigte sich, wer am Ende des Zeltlagers noch Kraft hatte und wie nah man dem anderen zu kommen wagte.

tung für die Umwelt) bis hin zu den Zusammenhängen vom Leben in der sogenannten Dritten Welt und der Vernichtung der Regenwälder (Verantwortung für Gottes Schöpfung, für Menschen und Natur). Und natürlich bis zur getrennten Müllsammlung. Umfassend verantwortlich zu sein, ohne dabei die Freude zu vergessen!

Was sagten nun Camper zum Isselhorster Zeltlager mit seinen Menschenmengen? Der Platzbesitzer: „Ich habe ja schon viele Gruppen hier gehabt, aber so gut lief das noch nie.“ Ich wurde von vielen angesprochen: „Sie leiten diese Gruppe? — Toll.“ Zu unserem Zeltlagertag, zu dem wir alle Camper eingeladen hatten, kamen 25 Menschen — junge und alte! Für uns ist dieses vielfache Lob nichts Neues mehr, aber gern hören wir es jedes Jahr neu.

Mit dieser Erfahrung beginnt jetzt das neue Jungsjahr — und bald beginnen die Planungen für das Zeltlager 1992! *H. Kirsch*

Vollwertkost in Isselhorst

Jetzt, im September, beginnen neue Kurse
in Vollwertkost nach Dr. Bruker!

Einladung an Anfänger, Fortgeschrittene und Genießer!

Die Termine sind:

Dienstag, 17. 9.	Mittwoch, 18. 9.
Dienstag, 24. 9.	Mittwoch, 25. 9.
Dienstag, 1. 10.	Mittwoch, 2. 10.
Dienstag, 8. 10.	Mittwoch, 9. 10.
19–22 Uhr	19–22 Uhr
Leitung: Jutta Hillebrand	Leitung: Ingeborg Breßler

Preis: Kurs mit 4 Abenden DM 48,— incl. Zutaten

Ort: In den Räumen bei Brennerei Elmendorf

Teilnehmer: Jeweils bis zu 12 Personen

Veranstalter: Landbau e.V. bei Dieter Roggenkamp, Telefon 61 33

Teilnehmerkarten gibt es

im Kaufhaus Dreesbeimdieke, Haller Straße 100, und bei
Lebensmittel Luise Landwehr, Haller Straße 122.

Früher an der Steinhagener Straße

Dort, wo zwischen der Straßenkreuzung Haller / Steinhagener Straße und dem Uranweg noch im vorigen Jahr eine Wiese lag, die alljährlich geheut wurde, und nun das Geschäftshaus Maimann/Sahrhage steht, befand sich im 16. Jahrhundert ein Bauernhof. Alle Gebäude, die wir heute dort und in der Nachbarschaft sehen, sind jüngeren Ursprungs bzw. brandneu.

Seit dem 16. Jahrhundert gehörte das beschriebene Gelände an der Straße nach Steinhagen dem Bauern Joest, der nach der Lage seiner Besitzung am Rande des Dorfes „uf der Kerckmesse“, d. h. oberhalb des der Kirche gehörenden Landes, genannt wurde. Joest, in den folgenden Jahrhunderten Josting bzw. Jostmann, gehörte zu einer jüngeren Gruppe von Siedlern, den Markköttern. Diese hatten ihren Hof in der allgemeinen Mark errichtet, dem zuletzt urbar gemachten Land, das ursprünglich allen Bauern des Dorfes gemeinsam gehörte. Daher ist Joests Hof im 16. Jahrhundert verhältnismäßig klein. Jostmann besaß außer dem Haus und dem Hofplatz einen großen Garten, der — als „Pottstück“ — vornehmlich dem Gemüseanbau diente und größer war als derjenige der älteren Siedler im Dorf. Zum Hof gehörten



**Ihre Fahrschule
in Isselhorst**

Tel. 2 74 70
Haller Straße 111

außerdem die weiter entfernt liegenden Ackerflächen: der Westerkamp — wahrscheinlich das heutige Schulgelände und ein Kamp neben den Piepenbrockschens Äckern in Richtung auf die Hambrinkerheide, außerdem eine Wiese, die auch dort war, nämlich im „Kesebrincke“. So bezeichnete man bis ins 19. Jahrhundert das Dreieck zwischen Steinhagener und Erpestraße. Außer der Bewirtschaftung seines Bauernhofes hatte Jostmann eine besondere Aufgabe, er war



**Industrie-Nähmaschinen
Haushalts-Nähmaschinen
Verkauf und Service**

Spexarder Bahnhof 9 · 4830 Gütersloh
Telefon (05241) 48882
Gute Parkgelegenheiten!

Das kleine Studio

Nagelmodellage · Dessous · Textilien
Med. Fußpflege · Manicure

Claudia Krause

Haller Straße 154 · Tel. 685 14

Öffnungszeiten:

Di. bis Fr. 14.30 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 12.00 Uhr

Baumhüter. Als solcher stand er im Dienst des Landesherrn, des Grafen von Ravensberg, öffnete und schloß den Schlagbaum, der am Rande des Dorfes Isselhorst an den Straßenverbindungen nach Hollen, Marienfeld und Steinhagen stand. Hier mußte das vom Landesherrn festgesetzte Entgelt — später Wegegeld — entrichtet werden.

Erst im Jahre 1904 wurde dieser Schlagbaum aufgehoben, als die preußische Regierung die Erhebung des Chausseegeldes abschaffte. Da aber gab es den Hof Jostmann und den Baumhüter schon lange nicht mehr. Doch davon später.

Im 16. Jahrhundert war Jostmann ein freier Mann, im Gegensatz zu den meisten Dorfbewohnern, die in der Regel dem Grafen von Ravensberg gehörten. Im 18. Jahrhundert gab Jostmann — ob freiwillig oder gezwungenermaßen

Horst Martenvormfelde

Schlossermeister

**Bauschlosserei · Sonderanfertigungen
Reparaturen · Elektro-Antrieb für Türen u. Tore**

Krullsweg 74 · Telefon 64 57

Ben ist nicht bekannt — seine persönliche Unabhängigkeit auf und war königlich eigenbehöriger Bauer, der mit Leib und Leben mitsamt dem Hof dem preußischen König gehörte, dem er als seinem Leib-, Grund- und Landesherren Abgaben und Dienst-

**Über 30 Jahre Möbelwerkstatt
Bernhard Schlaumann**

Möbel- und Innenausbau
nach Ihren und unseren Entwürfen.
Möbelreparatur, Restaurierung usw.



Im Krupploch 1
4830 Gütersloh-
Niehorst
Tel. (0 52 41) 3 66 27

leistungen schuldete. Als im 19. Jahrhundert die Abhängigkeiten aufgehoben und die Verpflichtungen durch Geldzahlungen abgelöst werden konnten, erwarb auch Jostmann seine Besetzung an der Steinhagener Straße als Eigentum. Doch sollte sie der Familie nicht lange gehören. Nach der Heirat mit der Erbin des Ebbesloher Hofes Kleykamp (heute Kornfeld) meinte Jostmann, da seine Frau einziges Kind war, stände ihr der väterliche Hof zu. Daher begann er gegen seine Schwiegermutter Kleykamp zu prozessieren, die



Heinz Joecks, Bauunternehmung
Hoch- und Stahlbetonbau

Ausführung sämtlicher Maurer-, Beton-, Putz- und Verblendarbeiten

NEUBAU – UMBAU – ANBAU

Nickelweg 12 · 4830 Gütersloh-Isselhorst
Telefon (0 52 41) 6 71 35

inzwischen in zweiter Ehe verheiratet war und nun auch einen Sohn hatte. Jostmann klagte, verlor und belieh Haus und Hof an der Steinhagener Straße, um die Prozeßkosten zu bezahlen. Doch gab er nicht auf, ging mit seiner Klage durch alle gerichtlichen Instanzen, verlor und mußte nach und nach Grundstücke verkaufen, so daß ihm selbst und seiner Familie am Ende nicht einmal das Haus erhalten blieb.

Das „Schicksal“ dieser Besetzung, übersteigter Ausdruck einer menschlichen Eigenart, von der eine ganze Zunft lebt, erinnert an die Fabel vom Hund, der mit einem Knochen im Maul zum Spiegelbild im Wasser sieht, nach

**Druckerei
Köbberling**



Geschäftsdrucke
usw., Stempel,
Familiendrucksachen,
Einladungen, Dankkarten

Isselhorster Straße 420
Mühlenzufahrt ☎ 6 81 65

dem gespiegelten Knochen schnappt und dadurch seinen wirklichen auch noch verliert. Durch den Verkauf wurde der Besitz zerstückelt, neue Eigentümer errichteten ihre Häuser und begründeten neue Wohnstätten, diejenigen, die wir heute dort sehen.



22. September 1991 – 9.30 Uhr
Kirchenmusikalischer Gottesdienst mit den Chören der
ev. Kirchengemeinden Ummeln und Isselhorst



WO-TEX

Lädchen

Haverkamp 10 · Tel. 6 83 57
4830 Gütersloh-Isselhorst

Wir machen mit bei der
Wirtschaftsausstellung
und Modenschau
vom 6. bis 8. 9. 1991

(z.Zt. Decken zum Sticken
zu Sonderpreisen)

Neues Backbuch der Isselhorster Landfrauen

Backen und essen für einen guten Zweck, das geschieht gelegentlich auf Veranstaltungen nicht nur in unserem Kirchspiel, doch nicht zuletzt auf dem Weihnachtsbazar der Landfrauen. Alljährlich konnte man dort aber außerdem noch passend dazu die Rezepte für die leckeren Torten und Kuchen kaufen, zusammengefaßt in einem umfangreichen Buch. Seit einiger Zeit war das Backbuch vergriffen, das seit 1981 achtmal neu aufgelegt werden mußte, zuletzt 1988.

In den vergangenen Jahren waren die Landfrauen, die wohl am besten ausgebildeten Köchinnen, weiterhin rührig und probierten so manches neue Rezept aus. Daher stellten sie in diesem Jahr

eine neue, überarbeitete Auflage des Backbuches zusammen, in der sich zwar einige alte bewährte Rezepte wiederfinden, die meisten jedoch neu sind.

Das Register, geordnet nach Torten, Kuchen, Plätzchen und Vollwertgebäck, läßt erkennen, daß die meisten Rezepte sich auf die Herstellung von Torten beziehen. Neu ist der Teil für Vollwertgebäck, der auch Backanleitungen für Brot und Brötchen enthält.

In dem gelben Ringbuch mit der Gaumenfreuden ansprechenden Grafik von E. Jakobsen blättert die Hausfrau bestimmt nicht vergeblich, wenn sie — für welchen Anlaß auch immer — ein Backrezept sucht. So enthält das Back-

buch „schnelle“ Rezepte und aufwendige, solche für einfache und solche für festliche Gelegenheiten. Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Der Erlös des Buches kommt den Projekten in der Dritten Welt zugute, die bereits bisher unterstützt wurden, die Kinderkrippe in Kilianur (Südündien) und das Krankenhaus in Nyakahanga (Tansania). So trägt derjenige, der das Buch zum Preis von 20 DM kauft, dazu bei, einen guten Zweck zu unterstützen. Erhältlich das ist das Backbuch im Ev. Gemeindebüro Isselhorst und in den Sparkassen. Ein Tip: Das Backbuch eignet sich natürlich auch als Geschenk, auch schon vor Weihnachten.



Wir machen den Weg frei

**Vorsorgen für
mehr Lebens-
freude im Alter.**

Die finanzielle Bewegungsfreiheit für Ihre Lebensfreude im Alter sollten Sie schon frühzeitig mit uns planen. Wir haben dafür, zum Beispiel, den VR-Vorsorgeplan.



Spar- und Darlehnskasse Isselhorst